

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 6. MAI 1967 IM HOTEL LOEWEN

Anwesend 16 Mitglieder

Eröffnung 20.30 Uhr

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll
3. Rechnung
4. Jahresbericht
5. Wahlen (Vorstand und Präsident)
6. Anträge und Verschiedenes

Der Präsident A. Fischer eröffnet die Generalversammlung mit herzlichen Worten an die anwesenden Mitglieder. Gleichzeitig gibt er seinen Rücktritt als Präsident des VVM bekannt. Der Rücktritt wird allgemein bedauert. Als Dank für die langjährige, unermüdliche Tätigkeit für den Verkehrsverein wird dem scheidenden Präsidenten als Präsent ein Fruchtekorb überreicht. Der Vorstand verdankt ihm gleichzeitig seine langjährige Tätigkeit im Dienste des VVM.

Die Traktandenliste wird genehmigt und wie folgt behandelt:

Trakt. 1 Als Stimmenzähler werden Paul Fischer und Walter Fischer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Trakt. 2 Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird vom Aktuar verlesen und von der Versammlung genehmigt.

Trakt. 3 Der Kassier Bernhard Lüscher erläutert die Jahresrechnung. Nach Verlesen des Revisorenberichts wird die Rechnung einstimmig genehmigt.

Trakt. 4 Der scheidende Präsident legt in einem ausführlichen Jahresbericht Rechenschaft über seine Tätigkeit ab. Ein Passus im Jahresbericht wird auf Verlangen geändert. Im übrigen findet der Jahresbericht volle Anerkennung.

Trakt. 5 Für den scheidenden Präsidenten konnte Ueli Fischer, Postangestellter, als Vorstandsmitglied gewonnen werden. Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt. Als Präsident wurde Bernhard Lüscher erkoren. Dieser verdankt das ihm geschenkte Vertrauen. Ueli Fischer wird mit dem Amt des Kassiers betraut, womit die Vereinskasse in guten Händen liegt.

Trakt. 6 Herr Otto Fehlmann bringt einen Werbestempel für Meisterschwanden zur Diskussion. Einhellig nimmt die Versammlung zustimmend Kenntnis davon und beauftragt den Vorstand diesen

Vorschlag zu realisieren.

Frau Hedy Bossard regt einen Umkleideraum am See an. Auch dieser Vorschlag soll nach Möglichkeit realisiert werden.

Herr Fritz Huber erläutert als Gemeindeammann das Nachtfahrverbot, das an der Delphinstrasse zur Aufstellung kommen soll. Die Belästigungen des Hotels Delphin in den frühen Morgenstunden durch auswärtige Angler hat ein solches Ausmass erreicht, dass dagegen eingeschritten werden muss. Es wurden auch noch andere Möglichkeiten diskutiert, so die Einführung von Anglerkarten. Doch drang die Meinung durch, dass mit einem Nachtfahrverbot am ehesten Abhilfe geschaffen werden kann.

Herr Ulrich Hünerfauth beanstandet das Vorgehen des Gemeinderates für seinen geplanten Campingplatz. Er zählt auf die Unterstützung des Verkehrsvereins in dieser Sache, da ein Campingplatz dem Geschäftsleben der Gemeinde auch dienlich sei.

Schluss des geschäftlichen Teils der Generalversammlung um 22.40 Uhr.

Der Aktuar:

*W. Koller*